



**verein hilfe für
kinder und eltern**

Jahresbericht 2012



Unterstützung für Kinder in Not

Das schwächste Glied in einer Familie und in der Gesellschaft sind die Kinder. Sie sind physisch und psychisch auf Vertrauenspersonen angewiesen. Sie brauchen Liebe und Rückhalt. Bedauerlicherweise gibt es aber immer wieder Fälle, in denen das Vertrauen von Kindern ausgenutzt wird. Auch in Oberösterreich werden immer wieder verschiedene Formen von Gewalt und Missbrauch bekannt. Davor dürfen wir unsere Augen nicht verschließen. Die Experten vom Verein Hilfe für Kinder und Eltern kümmern sich genau um diese Fälle. Sie helfen, wo Hilfe benötigt wird. Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass sich aus oft ausweglos scheinenden Situationen Chancen für die Zukunft entwickelt haben.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen Respekt aussprechen. Ihre Hilfe ist wichtig für die Familien, die Unterstützung dringend nötig haben. Ich wünsche Ihnen weiterhin die nötige Energie für Ihre Aufgaben.

Dr. Josef PÜHRINGER
Landeshauptmann



Gemeinsam gegen Gewalt in der Familie

Schutz für die Kleinsten und Schwächsten ist eine gesellschaftliche Aufgabe von elementarer Bedeutung. Leider werden Kinder in wachsendem Ausmaß Opfer von Gewalt. Umso wichtiger ist es, dass es professionelle und kompetente Einrichtungen gibt, die sich der Betreuung und dem Schutz betroffener Kinder widmen. Der Verein Hilfe für Kinder und Eltern bietet essentielle Bausteine, die im Kampf gegen Gewalt gegen Kinder benötigt werden. Zum einen können wir mit Recht stolz darauf sein, dass diese Angebote in unserem Land in den vergangenen Jahren ausgebaut wurden. Zum anderen gebe ich aber zu: tief im Herzen wünsche ich mir, wir würden keine dieser Einrichtungen brauchen. In einer zivilisierten, sozial gereiften Gesellschaft sollte man davon ausgehen können, dass ihre schwächsten Mitglieder aus dem gesellschaftlichen Selbstverständnis heraus bestens geschützt werden. Ein Wunsch, der unrealistisch ist. Die Erfahrungen der MitarbeiterInnen von Kinderschutzzentren, Frauenhäusern, Beratungs- und Interventionsstellen zeigen ein anderes Bild: Gewalt gegen Kinder, sei es seelischer oder körperlicher Art, ist in unserem Alltag gegenwärtig. Allein durch den intensiven Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – für den ich mich an dieser Stelle seitens der Jugendwohlfahrt herzlich bedanken möchte – wird die Vision der gewaltfreien Gesellschaft nicht realisierbar sein. Aber zumindest dem Ziel, dass im allgemeinen Bewusstsein Gewalt gegen Kinder weder zu verniedlichen noch als Privatsache zu behandeln ist, sollten wir gemeinsam ein Stück näher kommen!

Landeshauptmann-Stv. Josef ACKERL
Sozialreferent



Kinder in allen Lebensbereichen unterstützen

Familienmitglieder sind die ersten Menschen, die Kinder kennenlernen. In den ersten Jahren gibt es außerhalb des Familienverbandes kaum Kontakte. Die eigene kleine Welt dreht sich nur um die Familie. In unserer Gesellschaft herrscht leider oft Überforderung, und die kleine Welt der Schwächsten gerät dadurch ins Wanken oder – schlimmer noch – wird zum Einsturz gebracht. Die Formen von Gewalt sind vielfältig und grausam. Der Verein Hilfe für Kinder und Eltern bietet Hilfe bei psychischer, physischer und sexueller Gewalt. Unsere Experten helfen den Kindern und Jugendlichen, sowie den Eltern, die mit vielen Situationen schlichtweg überfordert sind.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leisten mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag. Ohne ihre Hilfe wären viele Kinder und Jugendliche ihrem Schicksal einfach sich selbst überlassen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

LAbg. Mag. Dr. Elisabeth MANHAL
Obfrau Verein Hilfe für Kinder und Eltern



Kinder brauchen Liebe und Zuneigung

Familie steht für Liebe, Zuneigung, Geborgenheit und Rückhalt. Für viele Kinder, welche Opfer von Gewalt oder Missbrauch wurden, sind dies aber nur Worte ohne Bedeutung. Damit die Basis für ein späteres erfülltes Leben gewährleistet ist, brauchen sie und der gesamte Familienverbund Hilfe. Denn nur wenn die Familie als festes Fundament Halt bietet, können andere Lebensbereiche wie Schule, etc. darauf aufbauen.

Der Verein Hilfe für Kinder und Eltern bietet vielfältige Anlaufstellen für jegliche Art von Gewalt. Das Kinderschutzzentrum Linz und die Sozialpädagogische Familienhilfe sind die erste Anlaufstelle, wenn Kinder und Jugendliche selbst Opfer sind, ihnen niemand glaubt oder auch Freunde oder Geschwister betroffen sind. Auch für die Familienmitglieder gibt es Unterstützung im Umgang mit der Situation. Eltern wollen immer nur das Beste für ihre Kinder und dennoch können sie durch Belastungen im Alltag schnell an ihre Grenzen stoßen. Hier bietet der Verein Hilfe für Kinder und Eltern professionelle Unterstützung um den Gewaltkreislauf zu durchbrechen. Experten und Expertinnen kümmern sich mit Hingabe und Einfühlungsvermögen um ihre Klienten. Individuelle Therapien und Lösungen verhelfen die traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und wieder ein glückliches Leben zu führen.

Mag. Dr. Viktoria TISCHLER
Geschäftsführerin Verein Hilfe für Kinder und Eltern

Kinderschutzzentrum Linz

Vernachlässigung, psychische und physische Gewalt, Misshandlung und Missbrauch: mit diesen gewaltigen Herausforderungen sind leider viele Kinder und Jugendliche in ihrem jungen Leben konfrontiert. Um ihnen zu helfen bietet das Kinderschutzzentrum Linz vielfältige Hilfestellungen, Therapien und Beratungen an.

Gewalttätige Erfahrungen

Viele leidvolle Erfahrungen der schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft münden schlimmstenfalls in späteren Störungen. Das Kinderschutzzentrum Linz bietet kostenlos und auf Wunsch auch anonym, Hilfe für die Betroffenen. Hilfesuchen können auch Eltern, die mit der Erziehung ihres Kindes oder ihrer Kinder überfordert sind und keinen vernünftigen Ausweg mehr finden. Ein glückliches Kinderlachen ist das Ziel für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Angebote von Therapien und Beratungen

Den Opfern von Gewalt soll unbedingt klar sein, dass Hilfe das Ziel ist und keinesfalls Bestrafung. Den ersten richtigen Schritt haben sie mit der Inanspruchnahme der angebotenen Hilfestellung durch das Kinderschutzzentrum Linz bereits getan.

- 2012 suchten 514 Menschen Hilfe im Kinderschutzzentrum. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leisteten insgesamt 7.000 Arbeitsstunden.
- In Summe leistete das Kinderschutzzentrum 1.703,75 Beratungsstunden. Davon entfielen 1397,50 Beratungseinheiten auf das direkte Gespräch. Telefonberatungen betragen 306,25 Einheiten. 249 Stunden entfielen auf Therapieeinheiten. Jede Woche leisteten unsere Beraterinnen und Berater außerdem noch 12 Telefonbereitschaftsstunden.
- Prozentuell betragen die direkten Beratungen 71 Prozent, Telefonberatungen 16 Prozent, und 13 Prozent Psychotherapien.



Das Leistungsangebot des Kinderschutzzentrums Linz umfasst

- Individuelle Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Begleitung bei schwierigen Problemen und in Krisen
- Psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren für Opfer von Gewalt
- Fachvorträge zu den Themen Gewalt und Kinderschutz
- Informationen über sexuellen Missbrauch und Gewalt in der Familie
- Unterstützung von Helfersystemen im Umgang mit Gewalt

Beratungen

Für alle Formen von Gewalt stellt das Kinderschutzzentrum geeignete Hilfe und Beratungsleistungen zur Verfügung. Kinder und Jugendliche die von Gewalt betroffen sind, werden genauso unterstützt wie Personen, die Gewalt wahrnehmen und verhindern möchten. Ein Fokus liegt auch auf der Gewaltprävention. Familien in schwierigen Situationen und Interessierte können Fortbildungen oder Workshops besuchen und so geeignete Lösungen für sich finden.

Sexuelle Gewalt war der Grund für mehr als die Hälfte aller Beratungen. Das Ausmaß lag mit 1.302 Einheiten (54 Prozent) weit vor der Beratung von Opfern von physischer Gewalt (750 Einheiten bzw. 31 Prozent), die Misshandlung und Vernachlässigung mit einschließt. Psychische Probleme schlugen mit acht Prozent zu Buche. Dazu zählen Verhaltensauffälligkeiten und psychische Probleme ohne eindeutige Ursache. Die restlichen Beratungen teilen sich auf Erziehungsprobleme (zwei Prozent), Scheidungs-, Eltern- und Paarkonflikte (ein Prozent) und sonstige Konflikte (vier Prozent) auf.

Geschlechts- und Altersverteilung

Der Anteil der weiblichen Klientinnen lag bei 82 Prozent und 18 Prozent der Hilfesuchenden war männlich. Durch die hohe Anzahl der sexuellen Übergriffe, deren Opfer in der Regel weiblich sind, ergibt sich auch die hohe Zahl der weiblichen Klientinnen.

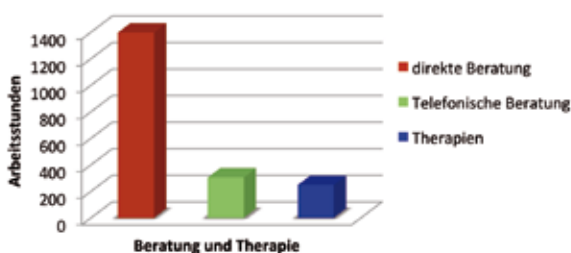
Aufgeschlüsselt auf das Alter suchten 25 mal Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren Hilfe beim Kinderschutzzentrum Linz. 14 mal waren die Hilfesuchenden zwischen 11 und 14 Jahre alt und sieben mal zwischen sieben und zehn Jahre. Bei den Kleinsten, der Null- bis Sechsjährigen Kinder, lag der Anteil bei 7 Fällen.

Regionen

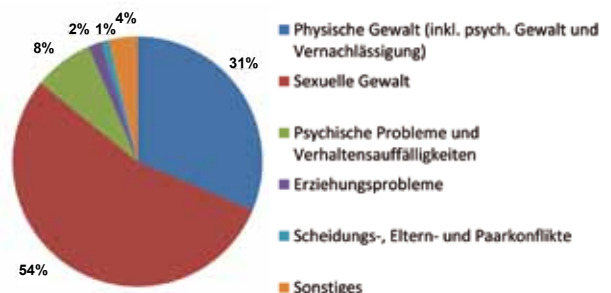
Aus der Landeshauptstadt kamen die meisten Hilfesuchenden: 55,28 Prozent aus Linz und 15,56 Prozent aus dem Bezirk Linz-Land. 7,98 Prozent kamen aus Urfahr-Umgebung und die restlichen 21 Prozent verteilten sich auf die restlichen Bezirke im Land Oberösterreich.



Beratungs- und Therapieeinheiten



Beratungsinhalte



Sozialpädagogische Familienhilfe

In unserer heutigen Zeit beherrschen Stress und Überforderung oft den Alltag zahlreicher Familien. Um die Probleme zu bewältigen, unterstützen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Sozialpädagogischen Familienhilfe Eltern und Kinder.

Mannigfaltige Betreuung

Um den Kindern und Jugendlichen einen optimalen Start in ihr Leben zu ermöglichen, braucht es oft Hilfe für die Erziehungsberechtigten. Ihre Erziehung und ihr vorgelebtes Verhalten bilden die Basis für das spätere Erwachsenenleben der Kinder. Die Sozialpädagogische Familienhilfe bietet vielfältige Unterstützung, um Problemen entgegen zu wirken.

- Sozialpädagogische Familienbetreuung
- Sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Sozialpädagogische Familienbetreuung in Familien mit psychisch kranken Familienmitgliedern
- Spieltherapie
- Erlebnis- und tanzpädagogische Projekte
- Erlebnispädagogische Angebote für Väter und Söhne
- Tiergestützte Pädagogik wie z. B. heilpädagogisches Voltigieren

Landesweite Hilfe

Hilfe wird gern und oft in Anspruch genommen. Das beweisen auch die Zahlen. Insgesamt wurden 48.150 Betreuungsstunden absolviert. Die 56 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmerten sich dabei um 252 Familien. Die Meisten (60 Familien) kamen aus Linz, gefolgt von 48 Familien aus Vöcklabruck und Freistadt (33 Familien).

Prozentuell betragen die direkten Beratungen 71 Prozent, Telefonberatungen 16 Prozent, und 13 Prozent Psychotherapien.



Bei folgenden Familien ist eine Betreuung durch die Sozialpädagogische Familienhilfe möglich:

- Familien mit minderjährigen Kindern, deren Wohnort in Oberösterreich liegt
- Eltern, die sich bei der Erziehung ihrer Kinder überfordert fühlen und Hilfe von außen wünschen
- Familien mit minderjährigen Kindern, die einer Gefährdung ausgesetzt sind
- Familien, von denen die Jugendwohlfahrt Veränderung fordert
- Hilfe unabhängig von sozialer Schicht oder Herkunft

Resümee und Ausblick

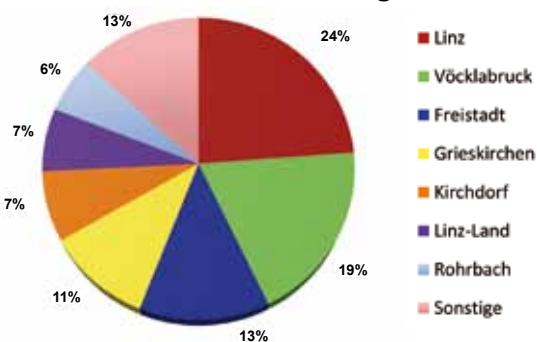
Die Dachorganisation Verein Hilfe für Kinder und Eltern besteht aus dem Kinderschutzzentrum Linz und der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Seit 27 Jahren sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unermüdlich im Einsatz um den Klientinnen und Klienten zu helfen. Mit Hingabe und Engagement arbeiten sie an der stetigen Verbesserung der Lebensqualität und setzen sich für die Belange ihrer Klientinnen und Klienten ein. Jedes Schicksal wird ernst genommen und individuell betreut.

Das abgelaufene Jahr brachte viele Herausforderungen. Viele individuelle Schwierigkeiten und Probleme wurden bewältigt und gelöst. Der Einsatz von allen beteiligten Personen brachte viele Erfolgserlebnisse. Rückblickend können wir für 2012 sagen, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihr Bestes gegeben haben. Somit haben sie vielen Opfern aus ihrer Rolle herausgeholfen und Familien wieder Stabilität und Ordnung gebracht.

Für das kommende Jahr stehen uns wieder zahlreiche Hürden bevor. Diesen treten wir mit Kraft, Mut und Engagement entgegen. So werden wir für 2013 wieder alles tun, um die Lebensqualität von Hilfesuchenden zu verbessern.



Bezirksteilung



KINDERSCHUTZZENTRUM LINZ
4020 Linz, Kommunalstraße 2
Tel. 0732 / 78 16 66

SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE LINZ
4020 Linz, Kommunalstraße 2
Tel. 0732 / 77 70 04



verein hilfe für kinder und eltern

www.vereinhilfekindereltern.at

Mit freundlicher Unterstützung

